

WASSER BEWEGT

Infobrief für Trinkwasser- und Abwasserkunden

**Frostschutz:
Wasserzähler
gut einpacken!**

30

eingefrorene Zähler melden die Kunden des Wasserverbandes Döbeln-Oschatz durchschnittlich jeden Winter. Das ließe sich mit ein paar Vorkehrungen durchaus vermeiden.

Die Blumenkübel von Terrassen und Balkonen sind längst ins Winterquartier gezogen. Aber haben Sie auch an den Frostschutz für Ihren Wasserzähler gedacht?

Wasserzähler sind sensible, geeichte Messgeräte und nicht für Minustemperaturen ausgelegt. Sinken die Außen- und vor allem Bodentemperaturen dauerhaft unter null Grad und ist der Zähler vielleicht in einem Schacht relativ ungeschützt verbaut, steigt das Risiko, dass er einfriert. Die Konsequenz: Ein neuer Zähler muss her.

Wie schützt man seinen Wasserzähler?

»Man kann den Zähler zum Beispiel mit alten Decken oder Handtüchern schützen. Auch mit Laub gefüllte Säcke funktionieren für diesen Zweck sehr gut«, weiß Annett Buckenauer, die im Kundenservice bei Veolia arbeitet. Genauso gut eignet sich handelsübliches Dämmmaterial, wie Polystyrol. Hauptsache, der Zähler ist Witterungseinflüssen nicht ungeschützt ausgesetzt.

Woran sollte man unbedingt denken?

Manchmal helfen schon Kleinigkeiten, um Schaden zu vermeiden. Im Winter sollten Fenster und Türen im Keller, in der Garage oder im Schuppen geschlossen werden. In leerstehenden Häusern und im Garten sollte zudem die Wasserversorgung im Winter abgestellt werden. Übrigens: »Spätestens wenn das Wasser nach einer Weile immer noch läuft, weiß man, dass ein Abstellventil nicht richtig schließt«, sagt Annett Buckenauer. In dem Fall sei ein Anruf beim Veolia Kundenservice ratsam, um den Schaden beheben zu lassen.

Was tun, wenn der Wasserzähler tatsächlich eingefroren ist?

»Auf keinen Fall sollte man den eingefrorenen Zähler mit heißem Wasser übergießen oder versuchen, ihn mit dem Föhn aufzutauen.« Für Annett Buckenauer gibt es da nur eine Möglichkeit: »Der Kunde sollte uns direkt kontaktieren, um weiteren Schaden und Ärger zu vermeiden.« Wichtig wäre, bei einem Frostschaden unverzüglich alle Absperrhähne zu schließen. Die Kosten für einen neuen Wasserzähler liegen bei circa 60 Euro.

Gut zu wissen!

Der Kundenservice der Veolia Wasser Deutschland GmbH ist auch zwischen Weihnachten und Neujahr für Sie erreichbar.



Unsere neue, zentrale Rufnummer im Kundenservice lautet:

03431 655678



An den Feiertagen, den Wochenenden oder außerhalb unserer Geschäftszeiten erreichen Sie unsere Kollegen im Fall einer Störung unter der kostenlosen 24-Stunden-Bereitschaftsnummer:

0800 9356702



Unsere neue E-Mail-Adresse für den Kundenservice lautet:
de.wasser.kundenservice@veolia.com



Großprojekt: 30 Etappen bis zum Ziel

Im Bereich Oschatz haben im Herbst die Arbeiten an der sogenannten Nord-Süd-Trasse begonnen. Auf mehr als 18 Kilometern Länge entsteht in den kommenden Jahren eine wichtige Verbindungsleitung.

»Der Wasserverband Döbeln-Oschatz wird damit nachhaltig in die Lage versetzt, die Trinkwasserinfrastruktur widerstandsfähiger zu machen und den spürbaren klimatischen Veränderungen und deren Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung zu begegnen«, weiß Verbandsgeschäftsführer Stephan Baillieu.



Mitten im Wald nahe Oschatz werden komplett neue Trinkwasserleitungen in die Erde gebracht.

So entsteht zum Beispiel in Richtung Lampersdorf auf 700 Metern ein komplett neuer Netzabschnitt. Die bestehende Leitung zwischen Lampersdorf und Leuben wird auf einer Länge von vier Kilometern in ihrer Dimension erweitert.

Das Gesamtvorhaben gliedert sich in circa 30 Bauabschnitte. Zehn Gewässer und die Gleise der Döllnitzbahn werden gekreuzt. Insgesamt mussten rund 150 Genehmigungen von Grundstückseigentümern eingeholt werden. Es handelt sich um eine der größten Investitionsmaßnahmen der Döbeln-Oschatzer Wasserwirtschaft GmbH, die in den kommenden Jahren umgesetzt wird.



Baustellenbesprechung: Veolia betreut das Vorhaben als Betriebsführer des Wasserverbandes.



Hydranten beim Funktions-Check

Veolia-Azubi Yule Belkot lernt, wie man Hydranten überprüft.

Sie sind für die sichere Trinkwasserversorgung unerlässlich: Hydranten. In der Stadt und im Altkreis Oschatz wurden jetzt Hunderte von ihnen kontrolliert. Eine Aufgabe für Veolia als Betriebsführer des Wasserverbandes Döbeln-Oschatz.

330 Hydranten im Stadtgebiet mussten sich einer Funktionskontrolle unterziehen. Weitere 479 Anlagen im Altkreis Oschatz waren für eine Durchflussmessung angemeldet. »Beides ist wichtig und erfolgt im Wechsel circa alle zwei Jahre, damit wir jederzeit Gewissheit haben, dass diese technischen Anlagen in Ordnung sind«, informiert Marko Lucas, Mitarbeiter der Veolia-Gruppe in Oschatz.

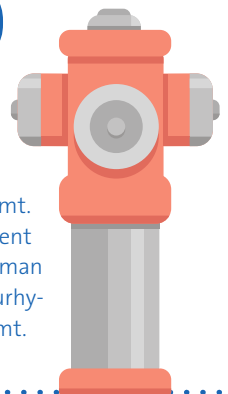
Hydranten sind die Eintrittskarte zum weitverzweigten Trinkwasserversorgungsnetz. Wenn das Netz zum Beispiel nach einem Rohrbruch intensiv gespült werden muss, bekommt Veolia über Hydranten Zugang.

Wichtig ist nicht nur, dass die Anlagen funktionieren. Sie müssen auch leistungsfähig sein. Und ihre Standorte gut erkennbar.

Sind alle Hydranten plangemäß überprüft, werden die Städte und Gemeinden darüber informiert. Damit verfügen vor allem die Feuerwehren über aktuelle Informationen, welche Hydranten sie zur Brandbekämpfung in welchem Umfang nutzen können.

3400 Hydranten

betreuen die Veolia-Kollegen der Niederlassung Döbeln-Oschatz insgesamt. Davon sind circa 80 Prozent Unterflurhydranten, die man im Gegensatz zu Oberflurhydranten kaum wahrnimmt.



Hydranten für Feuerlöschzwecke

Bei einem Brand können die Feuerwehren der Städte und Gemeinden Hydranten nutzen und sich darüber Zugang zum Trinkwassernetz verschaffen. Allerdings muss die Trinkwasserversorgung jederzeit uneingeschränkt gewährleistet sein – in Qualität und Menge. Das sagt der Gesetzgeber, der auch die Zu-

ständigkeiten klar regelt: Die Löschwasserversorgung obliegt grundsätzlich den Kommunen. Mit oberirdischen Löschwasserzisternen bietet Veolia vor allem in ländlich geprägten Gebieten oder Randlagen der Städte eine Option, der Löschwasserbereitstellung zu optimieren.

Im Döbelner Ortsteil Schallhausen wurde eine Doppelzisterne als Löschwasserreserve installiert.

Welche Vorteile bieten Löschwasserzisternen? Für welchen Standort sind sie geeignet? Und wie werden sie gewartet?
www.veolia.de/loeschwasserzisternen



Nachwuchskräfte tragen Verantwortung

Auch ab Sommer 2024 bildet Veolia in Döbeln wieder aus. Bewirbt euch als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, Fachkraft für Abwassertechnik oder Elektroniker für Betriebstechnik.



Die komplette Geschichte mit Franz und alles, was du über die Berufe bei Veolia wissen möchtest: veolia.de/ausbildung

Franz Lorenz hat sich einen Tag lang über die Schultern blicken und mit der Kamera begleiten lassen. Auf der Internetseite von Veolia gewährt der Jungfacharbeiter Einblicke in seinen Arbeitsalltag als Ressourcer.

Prioritäten verschieben sich

Der Arbeitstag beginnt um sieben. »Einen normalen Arbeitstag haben wir selten. Man muss flexibel sein, sich auf alles einstellen«, sagt er. Es kann sein, dass ein Rohrbruch den Tagesplan komplett ändert. Damit verschieben sich die Prioritäten. »Als erstes müssen wir dann dafür sorgen, dass die Leute wieder Wasser haben.«

»Unterstützung war und ist immer da«

Bis zum Ende der Ausbildung arbeitet man bei Veolia nie alleine. Auch Franz hatte immer erfahrene Kollegen an der Seite. So kann

man jederzeit nachfragen, lernt viel und ist später in der Lage, eigenständig Entscheidungen zu treffen. »Die Unterstützung war und ist immer da«, freut er sich.

Im Team geht's oft am besten

Die Mittagspause ist vorbei. Weiter geht's. Egal, was anliegt – er will alles so gut wie möglich erledigen. Oft funktioniert das am besten im Team. Franz arbeitet mit verschiedenen Fachabteilungen zusammen: mit den Kollegen aus dem Abwasserbereich, dem Kundenservice, dem Anschlusswesen und bei vielen Maßnahmen auch mit der Abteilung Technik/Invest. Wichtig ist auch die Abstimmung mit den Partnern in den Städten und Gemeinden – und mit den Anwohnern natürlich. Das gehört alles dazu.

Wenn Säuren und Basen sich treffen

Franz entschied sich für den Beruf, weil er neugierig darauf war. Er begeisterte sich bereits als

Jugendlicher für Naturwissenschaften. Schon in der Schule war Franz fasziniert davon, was passiert, wenn Säuren und Basen zusammenkommen. Chemie begleitet ihn auch heute im Berufsleben: »Wir gewinnen das Wasser mit säuerlichem bis basischem pH-Wert, der in Deutschland zwischen 6,5 und 9 liegen muss. Aber zunächst lernt jeder, der neu anfängt, die handwerklichen Basics, die man später in der Praxis braucht«, schildert er.

Ein Beruf nicht nur für Männer

Der Jungfacharbeiter findet nicht, dass Wasserversorgungstechnik nur was für Männer ist: »Frauen können das genauso.« Wichtig sei, dass man Lust auf den Beruf hat. Statusmeldung am Ende des Tages. Jetzt wird im Team noch einmal besprochen, wie es gelaufen ist, vor allem auf den Baustellen. 16 Uhr ist Feierabend.

Vorsicht vor Betrügern

Achtung, immer wieder versuchen Betrüger, sich Zutritt zu Häusern und Wohnungen zu verschaffen. Sie rufen mit unterdrückter Nummer an und geben sich als Mitarbeiter des Wasserversorgers aus. Oder sie täuschen einen Wasserrohrbruch vor und behaupten, nur den Schaden beheben zu wollen.

»Seien Sie äußerst vorsichtig und aufmerksam, falls Sie derartige Anrufe erhalten«, sagt Stephan Baillieu, Geschäftsführer des

Wasserverbandes Döbeln-Oschatz. Auch wenn unverhofft ein Monteur vor der Tür steht und klingelt, deutet vieles darauf hin, dass hier etwas nicht mit rechten Dingen zugeht.

»Wenn wir etwas mit den Kunden zu regeln haben, dann vereinbaren wir einen Termin und informieren schriftlich«, betont Kristin Köckeritz, Leiterin Kundenservice bei Veolia. Außerdem verfügen alle Mitarbeiter über einen Dienstausweis, den sie unaufgefordert vorzeigen. Wer an der Echtheit des Dokumentes zweifelt, kann sich gern rückversichern und beim Veolia-Kundenservice nachfragen: 03431 655678.



Was ist drin im Trinkwasser?

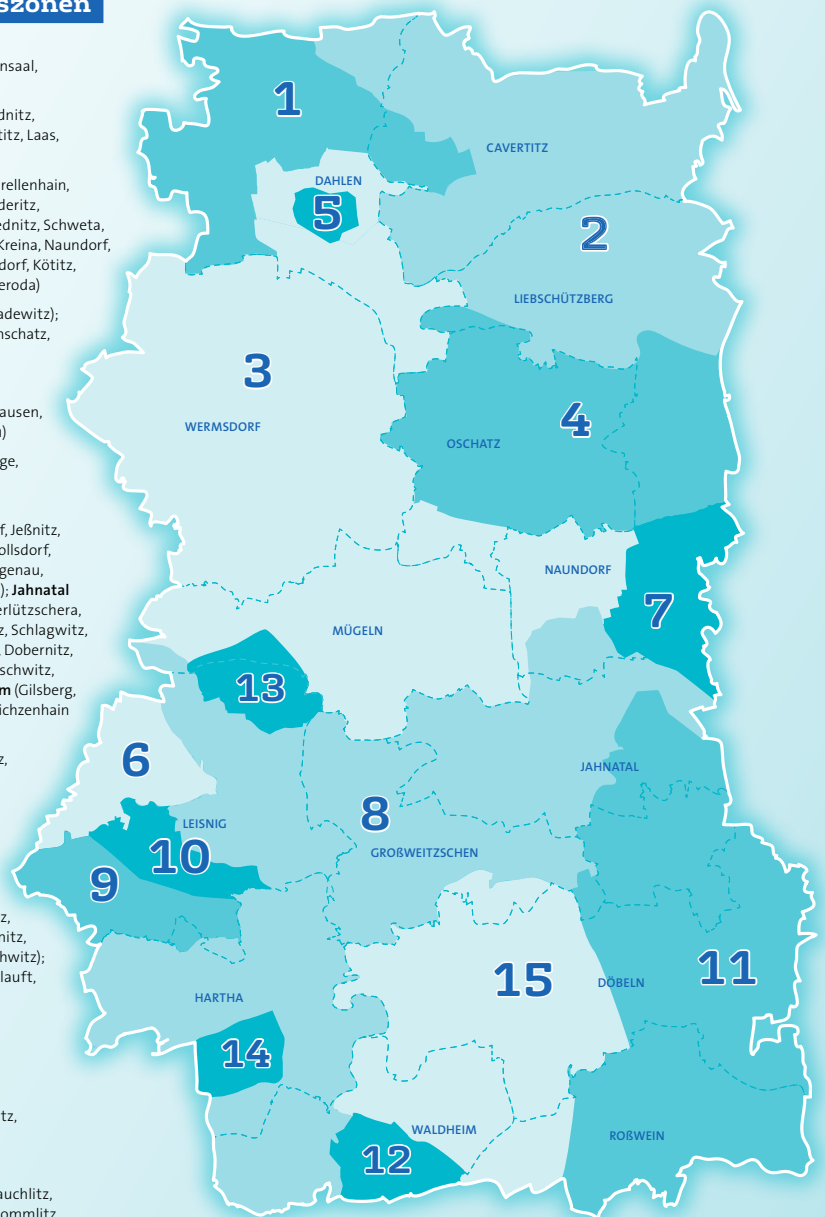
Trinkwasser ist ein Naturprodukt und wird zu 70 Prozent aus Grund- und Quellwasser gewonnen. Zu 13 Prozent wird See-, Talsperren- oder Flusswasser direkt genutzt. Die übrigen 17 Prozent sind laut Definition des Umweltbundesamtes »ein Mittelding: ursprünglich Oberflächenwasser, aber durch eine Bodenpassage oder Uferfiltration fast wie Grundwasser«. Fakt ist: Trinkwasser ist überall anders beschaffen – abhängig von den Mineralien, die sich im Wasser lösen. Und es ist ein regionales Produkt. Wie das Trinkwasser in Ihrer Region im Einzelnen beschaffen ist, können Sie den abgebildeten Tabellen entnehmen.



Versorgte Kommunen des Wasserverbandes

Döbeln-Oschatz – gegliedert nach Versorgungszonen

- 1 **WW Schmannewitz: Cavertitz** (Bucha und Zeuckritz); **Dahlen** (Börln, Bortewitz, Ochsenaal, Radegast, Schmannewitz, Schwarzer Kater)
- 2 **WW Olganitz: Cavertitz** (Außig, Cavertitz, Klingshain, Lampertswalde, Olganitz, Reudnitz, Schirrenitz, Schöna, Sörnnewitz, Treptitz); **Liebschützberg** (Clanzschwitz, Gaunitz, Klötitz, Laas, Leckwitz, Leisnitz, Liebschütz, Sahlassan, Terpitz, Wellerswalde, Zaußwitz)
- 3 **WW Malkwitz: Dahlen** (Großböhlen, Kleinböhlen, Neuböhla); **Mügeln** (Baderitz, Berntitz, Crellenhain, Glossen, Grauschwitz, Kemmlitz, Lichteneichen, Mahris, Mügeln, Nebitzschen, Neubaderitz, Neusornzig, Niedergoseln, Ockritz, Oetzsch, Poppitz, Schlangschwitz, Schleben, Schwednitz, Schweta, Seelitz, Sorntzig, Wetitz, Zschannewitz); **Naundorf** (Casabra, Gastewitz, Hohenwussen, Kreina, Naundorf, Stensschütz, Zeicha); **Oschatz** (Leuben, Limbach); **Wermisdorf** (Calbitz, Collm, Gröppendorf, Kötzitz, Lampersdorf, Liptitz, Luppä, Mahlis, Malkwitz, Reckwitz, Wadewitz, Wermisdorf, Wiederoda)
- 4 **WW Oschatz: Liebschützberg** (Borna, Bornitz, Ganzig, Kleinragewitz, Schönnewitz, Wadewitz); **Naundorf** (Neu-Casabra); **Oschatz** (Altoschatz, Fliegerhorst, Kleinforst, Lonnewitz, Mannschätz, Merkwitz, Oschatz, Rechau, Schmorkau, Stries, Thalheim, Zöschau, Zschöllau)
- 5 **WW Dahlen + WW Malkwitz: Dahlen** (OT Dahlen)
- 6 **WF Polkenberg: Leisnig** (Altleisnig, Clennen, Doberquitz, Doberschwitz, Görnitz, Kaltheusen, Korpitzsch, Marschwitz, Polditz, Polkenberg, Sitten, Wiesenthal, Zeschwitz, Zschockau)
- 7 **WF Jahna-Pulsnitz: Jahnatal** (Binnenewitz, Goldhausen (in Jahna), Jahna); **Naundorf** (Haage, Hof, Nasenberg, Raitzen, Reppen, Salbitz)
- 8 **WF Jahnaue 1+2: Döbeln** (Miera, Nöthtschütz); **Großweitzschen** (Bennewitz, Döschütz, Eichardt, Gadewitz, Gallschütz, Göldnitz, Großweitzschen, Hochweitzschen, Höckendorf, Jeßnitz, Kleinweitzschen, Mockritz, Niederranschütz, Redemitz, Strocken, Tronitz, Westewitz, Wollsdorf, Zschwitz, Zschörnnewitz); **Hartha** (Aschershain, Diedenhain, Gersdorf, Kieselbach, Langenau, Lauschka, Nauhain, Saalbach, Schönherstädt, Seifersdorf, Steina, Wallbach, Wendishain); **Jahnatal** (Däbritz (in Schrebitz), Döhlen, Görnitz (in Schrebitz), Kattnitz, Kiebitz, Merschütz, Niederlützschera, Noschkowitz, Oberlützschera, Obersteina, Ostrau, Pfarrsteina (in Obersteina), Rittnitz, Schlagwitz, Schrebitz, Sömnitz, Töllschütz, Wutzschwitz); **Leisnig** (Altenhof, Beiersdorf, Bockelwitz, Dobernitz, Großpelsen, Hetzdorf, Kleinpelsen, Klosterbuch, Leuterwitz, Naundorf, Naunhof, Nicollschwitz, Queckhain, Scheergrund, Zollschwitz); **Mügeln** (Gaudlitz, Lüttnitz, Zävertitz); **Waldheim** (Gilsberg, Heiligenborn, Neumilkau, Neuschönberg, Oberrauschenthal, Rauschenthal, Reinsdorf, Richzenhain (in Waldheim), Unterrauschenthal, Vierhäuser)
- 9 **WF Jahnaue 1+2 + WW Paudritzsch: Hartha** (Neudörfchen); **Leisnig** (Brösen, Gorschmitz, Meinitz, Minkwitz, Röda, Tautendorf)
- 10 **WW Paudritzsch: Leisnig** (Fischendorf, Paudritzsch, Leisnig, Tragnitz)
- 11 **WF Jahnaue 1 + WW Simselwitz + WF Möbertitz: Döbeln** (Beicha, Bormitz, Choren, Dreißig, Geleithhäuser, Gertitzsch, Gödelitz, Großsteinbach, Hermsdorf, Juchhöh, Kleinmockritz, Leschen, Lüttewitz, Maltitz, Markritz, Meila, Mochau, Nelkanitz, Oberranschütz, Petersberg, Präbschütz, Prüfern, Schallhausen, Schickenhäuser, Schweimnitz, Simselwitz, Theeschütz, Zschackwitz, Zschäschtütz); **Jahnatal** (Auterwitz, Baderitz, Beutig, Clanzschwitz, Dürrweitzschen, Glaucha, Goselitz, Lüttewitz, Lützschnitz, Mischütz, Möbertitz, Münchhof, Ottewig, Pulsitz, Trebanitz, Zschochau, Zschaitz, Zunschwitz); **Roßwein** (Bodenbach, Gewerbegebiet (in Roßwein), Gleisberg, Grunau, Haßlau, Hohenlauf, Klinge (in Roßwein), Mahlitzsch, Naußlitz, Neuseifersdorf, Niederforst (in Roßwein), Niederstriegis, Ossig, Roßwein, Seifersdorf, Troischau, Ullrichsberg, Wattersdorf, Wetterwitz, Wolfstal (in Roßwein), Zweinig)
- 12 **WF Jahnaue 1+2 + WW Gärtitz + WW Klitschbach + WW Waldheim: Waldheim** (Massanei, Schönberg, Waldheim)
- 13 **WF Jahnaue 1+2 + WW Malkwitz: Leisnig** (Börtewitz, Kropzewitz); **Mügeln** (Paschkowitz, Ablaß, Pommlitz, Querbitzsch)
- 14 **WF Jahnaue 1+2 + WW Flemmingen: Hartha** (Hartha)
- 15 **WF Gärtitz + WW Klitschbach: Döbeln** (Döbeln, Ebersbach, Forchheim, Gärtitz, Großbauchlitz, Keuern (in Döbeln), Limmritz, Mansdorf, Masten, Neudorf, Neugreußnig, Pischwitz, Pommlitz, Schweta, Sörmitz (in Döbeln), Stockhausen, Töpel, Töpelwinkel, Wölsdorf, Ziegra); **Großweitzschen** (Mockritz, Obergoseln, Strölla, Zschepplitz); **Roßwein** (Littdorf, Otdorf); **Waldheim** (Gebersbach, Heyda, Knobelsdorf, Meinsberg, Neuhausen, Rudelsdorf)



VERSORGUNGSZONE												Grenzwert der TrinkwV	Einheit
PARAMETER	1	2	3	4	5		6	7	8				
					von	bis			von	bis			
Aluminium	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005		<0,005	<0,005	<0,005		0,2	mg/l	
Basenkapazität bis pH=8,2	0,03	0,39	0,08	0,09	0,08	0,09	0,18	0,85	0,64	0,85	—	mmol/l	
Calcium	45,2	71,7	91,0	102,0	81,2	91,2	142,0	157,0	155,0	160,0	—	mg/l	
Chlorid	7,0	6,4	44,0	40,0	27,0	44,0	37,0	48,0	45,0	50,0	250	mg/l	
Eisen	0,045	0,022	0,132	<0,010	<0,010	0,132	<0,010	<0,010	<0,010	0,019	0,20	mg/l	
elektr. Leitfähigkeit bei 25 °C	271	409	623	626	431	656	809	1034	909	1040	2790	µS/cm	
Fluorid	0,14	0,17	0,08	0,12	0,08	0,21	0,17	0,24	0,15	0,21	1,50	mg/l	
Gesamthärte	7,10	11,4	15,60	16,00	12,7	15,6	24,40	30,10	27,6	29,4	—	°dH	
Gesamthärte nach WMG	1,26	2,04	2,79	2,86	2,28	2,79	4,35	5,38	4,94	5,25	—	mmol/l	
Härtebereich	weich	mittel	hart	hart	hart		hart	hart	hart				
Kalium	1,30	2,04	2,86	1,82	2,68	3,85	1,42	1,88	1,65	2,25	—	mg/l	
Magnesium	3,20	5,95	12,4	9,53	6,01	12,4	19,70	35,20	25,7	30,4	—	mg/l	
Mangan	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005		<0,005	0,016	<0,005	0,029	0,05	mg/l	
Natrium	11,30	8,39	21,00	14,40	9,73	21,00	14,90	11,40	12,80	14,30	200	mg/l	
Nitrat	0,40	1,40	12,6	6,00	0,47	21,00	23,00	18,00	6,60	43,00	50	mg/l	
Nitrit	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01		<0,01	<0,01	<0,01		0,50	mg/l	
pH-Wert	8,05	7,38	7,76	7,76	7,60	7,90	7,61	7,23	7,14	7,40	6,5–9,5		
Sauerstoff	10,20	7,3	10,80	10,80	9,6	10,8	11,00	3,10	<1	5,2	—	mg/l	
Säurekapazität bis pH=4,3	2,48	3,82	1,79	2,00	1,79	2,23	3,77	6,42	5,48	6,11	—	mmol/l	
Sulfat	7	20	160	150	98	160	198	170	140	160	250	mg/l	
TOC (org. gebund. Kohlenstoff)	1,40	3,82	1,20	0,99	1,20	1,80	0,82	1,00	0,78	1,10	—	mg/l	
Uran	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001		<0,001	0,004	0,006		0,01	mg/l	
Zusatzstoffe zur Desinfektion	Zusatz v. Chlorbleichlauge	Zusatz v. Chlorbleichlauge	Zusatz von Chordioxid	Zusatz von Chordioxid	Zusatz v. Chlorbleichlauge		Zusatz v. Chlorbleichlauge	Zusatz v. Chlorbleichlauge	Zusatz v. Chlorbleichlauge				
Zusatzstoffe zur pH-Wert-Einstellung	Zusatz von Natronlauge	Zusatz von Natronlauge	Zusatz von Natronlauge	—	—		—	—	—				

VERSORGUNGSZONE														Grenzwert der TrinkwV	Einheit
PARAMETER	9		10	11		12		13		14		15			
	von	bis		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis		
Aluminium	<0,005	0,018	0,018	<0,005	0,006	<0,005		<0,005		<0,005		<0,005		0,2	mg/l
Basenkapazität bis pH=8,2	0,19	0,85	0,20	0,64	0,91	0,03	0,85	0,08	0,85	0,11	0,85	0,36	0,55	—	mmol/l
Calcium	64,80	160	67,15	144	158	66,5	160	91,2	160	51,7	160	138	140	—	mg/l
Chlorid	43	50	44	45	60	35	67	44	50	32	50	65	67	250	mg/l
Eisen	<0,010	0,019	<0,010	<0,010	0,030	<0,010	0,019	<0,010	0,132	<0,010	0,019	<0,010	<0,010	0,20	mg/l
elektr. Leitfähigkeit bei 25 °C	543	1040	561	829	1020	543	1040	588	1040	453	1040	904	971	2790	µS/cm
Fluorid	0,15	1,00	1,00	0,15	0,21	0,13	0,21	0,08	0,21	0,15	0,21	0,13	0,14	1,50	mg/l
Gesamthärte	12,50	29,4	12,80	25,7	28,8	12,5	29,4	15,6	29,4	10,9	29,4	24,9	26,7	—	°dH
Gesamthärte nach WMG	2,23	5,25	2,29	4,59	5,13	2,23	5,25	2,79	5,25	1,94	5,25	4,44	4,77	—	mmol/l
Härtebereich	mittel	hart	mittel	hart		mittel	hart	mittel	hart	weich	hart	hart			
Kalium	1,65	4,7	4,57	1,65	2,24	1,65	3,62	1,65	2,86	1,65	2,86	1,65	3,08	—	mg/l
Magnesium	14,70	30,4	14,80	24,4	29,6	18,8	30,4	12,4	30,4	15,8	30,4	22,2	23,9	—	mg/l
Mangan	<0,005	0,029	<0,005	<0,005	0,029	<0,005	0,029	<0,005	0,029	<0,005	0,029	<0,005		0,05	mg/l
Natrium	12,8	30,7	30,70	12,8	14,6	12,8	23,6	12,8	21	12,7	14,3	15,7	23,6	200	mg/l
Nitrat	6,6	43	16,00	6,6	45	0,74	43	6,6	43	6,6	43	0,74	34	50	mg/l
Nitrit	<0,010		<0,010	<0,010		<0,010		<0,010		<0,010		<0,010		0,50	mg/l
pH-Wert	7,14	7,70	7,60	6,80	7,42	7,14	8,05	7,14	7,90	7,14	7,70	7,20	7,50	6,5–9,5	
Sauerstoff	<1	10,8	10,80	<1	10,6	<1	10,8	<1	10,8	<1	9,8	10,5	10,8	—	mg/l
Säurekapazität bis pH=4,3	2,66	6,11	2,73	4,53	5,93	2,02	6,11	1,79	6,11	2,05	6,11	3,86	4,59	—	mmol/l
Sulfat	84	160	85	140	180	110	160	140	160	64	160	150	160	250	mg/l
TOC (org. gebund. Kohlenstoff)	0,78	1,90	1,90	0,71	1,00	0,78	1,37	0,78	1,20	0,78	1,10	0,97	1,10	—	mg/l
Uran	<0,001	0,006	<0,001	0,002	0,006	0,002	0,006	0,002	0,006	0,002	0,006	0,004	0,006	0,01	mg/l
Zusatzstoffe zur Desinfektion	Zusatz von Chlorbleichlauge, Chordioxid		Zusatz von Chordioxid	Zusatz von Chlorbleichlauge		Zusatz von Chlorbleichlauge		Zusatz von Chlorbleichlauge, Chordioxid		Zusatz von Chlorbleichlauge		Zusatz von Chlorbleichlauge			
Zusatzstoffe zur pH-Wert-Einstellung	Zusatz von Natronlauge		Zusatz von Natronlauge	—		—		Zusatz von Natronlauge		—		—			

Gesucht & Gefunden

Auf der Suche nach einem Motiv für unser Bilderrätsel »Gesucht & Gefunden« waren wir im Frühjahr für die »WASSER BEWEGT«-Ausgabe 1/2023 in Döbeln unterwegs und fotografierten dort das Theater der Stadt. Sie haben es erkannt? Dann war Ihre Karte oder E-Mail im Lostopf. Andrea Naake aus Hartha und Wolfgang Dießner aus Döbeln haben je einen Restaurantgutschein für das Landhotel »Sonnenhof« in Ossig (Wert: jeweils 30 Euro) gewonnen. Wir gratulieren.

Neues Rätsel, neues Glück. Welches Gebäude hat unser Fotograf diesmal abgelichtet? Sie kennen die Lösung? Dann machen Sie mit! Vielleicht ist das Glück dieses Mal auf Ihrer Seite und Sie gewinnen einen von **drei Büchergutscheinen im Wert von jeweils 20 Euro**. Wir drücken

die Daumen.

Wer unter allen richtigen Einsendungen unter Ausschluss des Rechtsweges als Gewinner ermittelt wird, ist einverstanden, dass sein Name in der nächsten »WASSER BEWEGT«-Ausgabe veröffentlicht wird und akzeptiert die Datenschutzerklärung der Veolia Wasser Deutschland GmbH ([service.veolia.de/kontakt/datenschutz](https://www.service.veolia.de/kontakt/datenschutz)). Einsendeschluss ist der **15. Januar 2024**. Wenn Sie mitmachen möchten, schreiben Sie entweder eine Postkarte an Veolia Wasser Deutschland GmbH, Bahnhofstraße 42, 04720 Döbeln oder eine E-Mail an de.wasser.doebeln@veolia.com (Kennwort: Bilderrätsel). Viel Glück!



Auf Augenhöhe und mit viel Geduld

Er will jungen Menschen etwas beibringen: »Das ist mir wichtig und macht mir Spaß«, sagt Kevin Niepel (Foto). Deshalb drückte er nochmal die Schulbank, qualifizierte sich und hat jetzt seinen Ausbilderschein in der Tasche.

Mit 31 gehört Kevin Niepel selbst noch zu den jüngeren Kollegen in der Trinkwassergruppe Döbeln. 2009 begann er seine Ausbildung bei Veolia. Damals, weiß er noch, ging es ihm

»Wir sind alle keine Maschinen. Jeder hat Stärken und Schwächen – und auch mal einen schlechten Tag.«

Kevin Niepel, Fachkraft für Wasserversorgungstechnik und Ausbilder bei Veolia

nicht viel anders als angehenden Azubis heute. Ihm fehlte eine genaue Vorstellung vom Beruf. Aber er vertraute seiner Mutter, die ihm die Wasserversorgungstechnik schmackhaft machte: »Wasser wird schließlich immer gebraucht«, meinte sie.

Heute findet er ähnliche Argumente. »Der Beruf hat Perspektive. Ich arbeite draußen,

finde das Miteinander im Team schön. Außerdem verlangt der Beruf handwerkliches Geschick und Interesse für technische Abläufe. Und das liegt mir.« Für ihn war es die richtige Entscheidung.

Mittlerweile ist er in der Rolle, sein Wissen weiterzugeben und Auszubildende der Wasserbranche fit für den Arbeitsalltag zu machen. Die Theorie hat er bei der Industrie- und Handelskammer gelernt. In der Praxis lernt auch er jeden Tag hinzu.

»Wir sind alle keine Maschinen. Jeder hat Stärken und Schwächen – und auch mal einen schlechten Tag.« Als Ausbilder sieht er genau hin, hinterfragt die Dinge, hört zu. Sein Ziel ist es, jungen Menschen die Sorge zu nehmen, etwas falsch zu machen. »Fehler«, weiß Kevin Niepel, »macht jeder. Aber daraus lernt man«, betont der Vater von zwei kleinen Kindern, der früher auch mal Nachwuchskicker im Verein trainierte. Jetzt kümmert er sich in seinem Job bei Veolia mit Begeisterung darum, dass sich die angehenden Fachkräfte wohlfühlen – und sie etwas lernen.

WASSER BEWEGT

»WASSER BEWEGT« ist ein Infobrief der Veolia Wasser Deutschland GmbH, und des Wasserverbandes Döbeln-Oschatz, des AZV Döbeln-Jahnatal und des AZV Oberes Döllnitztal

AZV Oberes Döllnitztal



Layout und Text: Veolia.

Fotos: AdobeStock/Myst, Freepik, Veolia/Heiko Rebsch, AdobeStock/Redshinestudio, AdobeStock/Vadim Pastuh, Redaktionsschluss: 20. November 2023
Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier.



Veolia Wasser Deutschland GmbH
Niederlassung Döbeln
Bahnhofstraße 42
04720 Döbeln

Achtung! Wir haben eine neue
Kundenservice-Nummer: 03431 655678

Telefon: 03431 6556

Fax: 03431 655711

E-Mail: de.wasser.doebeln@veolia.com

Internet: [service.veolia.de](https://www.service.veolia.de)
und [veolia.de](https://www.veolia.de)

Geschäftszeiten

Montag: 8:00–16:00 Uhr
Dienstag: 8:00–18:00 Uhr
Mittwoch: 8:00–16:00 Uhr
Donnerstag: 8:00–16:00 Uhr
Freitag: 8:00–14:00 Uhr

kostenlose 24h-Notfall-Hotline
0800 9356702